

BESCHLUSSVORLAGE V0979/17 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Integrationsbeauftragte/r
	Kostenstelle (UA)	
	Amtsleiter/in	Gumplinger, Ingrid
	Telefon	3 05-12 06
	Telefax	3 05-12 04
E-Mail	integration@ingolstadt.de	
Datum	01.12.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Migrationsrat	13.12.2017	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Bürgerschaftliches Engagement in der Muslimischen Seelsorge
- mündlicher Bericht von Frau Ingrid Gumplinger und Herrn Hakan Sirt -

Antrag:

Der Migrationsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

gez.

Ingrid Gumplinger
Integrationsbeauftragte

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Bürgerliches Engagement in der Muslimischen Seelsorge

Die Integrationsbeauftragte, das Goethe-Institut München, das Institut für transkulturelle Verständigung Augsburg und das Klinikum Ingolstadt fördern eine Qualifizierungsmaßnahme für Ingolstädter Bürgerinnen und Bürger, die lernen wollen, mit kranken Menschen in den Ingolstädter Kliniken seelsorgerliche Gespräche zu führen.

Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer muslimischen Glaubens, die Interesse haben, im sozialen Bereich Erfahrungen zu sammeln und sich zu engagieren.

Goethe-Institut, München

Das Goethe-Institut ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland und pflegt die internationale kulturelle Zusammenarbeit. Kultur- und Bildungsprogramme fördern den interkulturellen Dialog und ermöglichen kulturelle Teilhabe. Das Goethe-Institut München ist Projektbeteiligter und fördert die Qualifizierungsmaßnahme.

Klinikum Ingolstadt

Von Seiten des Klinikums wird das Projekt, das seit Frühjahr 2016 am Klinikum Ingolstadt angeboten wird, unterstützt und begrüßt. Die Patienten muslimischer Religionsangehörigkeit nehmen bislang das Angebot sehr gut an. Der gleichberechtigte Zugang aller Patienten unabhängig ihrer religiösen Zugehörigkeit zu einer entsprechenden Seelsorge wird durch dieses Projekt gewährleistet.

Institut für transkulturelle Verständigung (itv), Augsburg (Projekträger)

Das Institut für transkulturelle Verständigung führt im Rahmen von „AugsburgKompetenz“ Fortbildungen von religiösem Personal und weiteren Multiplikatoren islamischer Gemeinden in der Stadt Augsburg und den Umlandgemeinden durch. Die Fortbildungen orientieren sich an dem Leitfaden der Deutschen Islamkonferenz „Dialog – Öffnung – Vernetzung“ vom 29. März 2011. „AugsburgKompetenz“ wird vom Freistaat Bayern aus Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen gefördert.

In Augsburg haben das Institut für transkulturelle Verständigung (itv) und die Stadt Augsburg (Büro für Migration, Interkultur und Vielfalt) in den letzten sechs Jahren gemeinsam eine Struktur geschaffen, die es Menschen muslimischen Glaubens ermöglicht, sich ehrenamtlich in der seelsorgerischen Betreuung zu engagieren.

Ausgehend von der Krankenhauseelsorge ist das Modell gewachsen und bedient nun die drei Säulen: Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten und Flüchtlinge.

Als Kooperationspartner des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz betreut itv zudem die muslimische Gefängnisseelsorge in Augsburg, Landsberg, Aichach und Neuburg.

Bayernweite Qualifizierung

Das Augsburger Modell soll es nun Muslimen in ganz Bayern (Erlangen, Mindelheim, Langweid, Hösbach, Aichach, Gunzenhausen, Muhr am See, Nürnberg, Fürth, Röthenbach, Eurasburg, Aschaffenburg, Regensburg, Donauwörth, München, Kempten, Ingolstadt) ermöglichen, an entsprechenden Qualifizierungsmaßnahmen von itv teilzunehmen um sich anschließend bürgerschaftlich in der muslimischen Seelsorge zu engagieren. itv ist einziger Anbieter dieser Art von Qualifizierungsmaßnahmen und hat die Qualität seiner Maßnahmen vielfach auch gegenüber staatlichen und städtischen Institutionen bestätigt.

Muslime in Ingolstadt

In Ingolstadt wurde der muslimische Besuchsdienst im Rahmen des Projekts Muslimische Gemeinden als kommunale Akteure, das mit Unterstützung des Goethe-Instituts in Ingolstadt durchgeführt wurde, ins Leben gerufen. Der Bedarf nach einem muslimischen Besuchsdienst wurde von Seiten der teilnehmenden islamischen Gemeinden geäußert und unterstützt. Mittlerweile wurden insgesamt 9 Mitglieder aus unterschiedlichen Gemeinden in Ingolstadt für diesen ehrenamtlichen Besuchsdienst am Ingolstädter Klinikum ausgebildet. Dies erfolgte mit wesentlicher Unterstützung durch die Verantwortlichen des Ingolstädter Klinikums, des Goethe-Instituts und der Stadt Ingolstadt. Um die Nachhaltigkeit dieses Angebots auch langfristig zu sichern ist die Kooperation mit dem itv Institut unabdingbar.

Leistungsart und Umfang

Es werden an 20 Seminartagen Grundlagen der seelsorgerlichen Beratung vermittelt, sodass Menschen in Krisensituationen wie z.B. im Krankenhaus, im Gefängnis oder im Flüchtlingsheim professionell begleitet werden können.

Begleitet wird das Projekt durch eine Steuerungsgruppe die sich unter anderem aus Mitgliedern des itv Instituts, sowie Mitarbeitern der Verwaltung, des Klinikums Ingolstadt, der Integrationsbeauftragten und dem Beauftragten für den Christlich-Islamischen Dialog, zusammensetzt.